

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 10.02.2016

### **N i e d e r s c h r i f t**

der 39. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 27.01.2016,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,  
35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:50 Uhr

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Norbert Herlein                      Ortsvorsteher  
Herr Dr. Burkhard Sanner  
Herrn Helmut Volkmann

##### **Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Frau Christiane Janetzky-Klein  
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

##### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Herr Winfried Wagenbach

##### **Vom Magistrat:**

Frau Astrid Eibelshäuser                      Stadträtin

##### **Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:**

Frau Simone Benz                              Schriftführerin

##### **Gäste/Sachverständige:**

Herr Reiner Kries                              Leiter Brüder-Grimm-Schule  
Frau Nenka Schneider                      Brüder-Grimm-Schule

##### **Entschuldigt:**

Frau Anja-Verena Helmchen                      CDU-Fraktion  
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich                      FDP-Fraktion

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Auf Bitten von Prof. Dr. Lutz wird der Tagesordnungspunkt 8 als Punkt 12 behandelt und umgekehrt.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form beschlossen.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung des Ortsbeirates am 16.12.2015
4. Integrationsförderung von Asylbewerbern durch pädagogische Maßnahmen an der Brüder Grimm-Schule  
- Bericht von Frau Stadträtin Eibelshäuser
5. Bürgerfragestunde
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. ´Salzstreuung´ durch das städtische Stadtreinigungs- und Fuhramt OBR/3107/2016  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.01.2016 -
9. Veränderung der Haltestellenpositionen an der Brüder-Grimm-Schule OBR/3105/2016  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.01.2016 -
10. Verkehrslenkung und Parkplatzsituation in der Wetzlarer Straße OBR/3094/2016  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2016 -
11. Reinigungspflicht der Stadt und der Stadtwerke in Kleinlinden OBR/3106/2016  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.01.2016 -

12. Änderungen der Haltestellenanfahrt der Linie 1 im Bereich der Brüder-Grimm-Schule OBR/3093/2016  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2016 -
13. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung des Ortsbeirates am 16.12.2015**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. **Integrationsförderung von Asylbewerbern durch pädagogische Maßnahmen an der Brüder Grimm-Schule - Bericht von Frau Stadträtin Eibelshäuser**

---

**Herr Kries**, Leiter der Brüder-Grimm-Schule, und **Frau Schneider**, Koordinatorin „Deutsch als Zweitsprache“ an der Brüder-Grimm-Schule, informieren die Ortsbeiratsmitglieder über die pädagogischen Maßnahmen zur Integrationsförderung an ihrer Schule.

Zurzeit werden 68 Kinder als sogenannte „Seiteneinsteiger“ an der Brüder-Grimm-Schule unterrichtet. Es handele sich hierbei um Kinder aus dem Ausland mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen. Sobald deren Deutschkenntnisse ausreichen, werden die Kinder in die Regelklassen integriert. Nur etwa ein Drittel der Kinder in den Intensivklassen seien Asylbewerber. Die Brüder-Grimm-Schule verfüge über langjährige Erfahrung mit Deutsch-Intensivklassen und einer sehr guten Ausstattung mit Lehrkräften in diesem Bereich.

Fragen aus den Reihen der Ortsbeiratsmitglieder werden von Herrn Kries und Frau Schneider beantwortet.

## 5. **Bürgerfragestunde**

---

**Herr Weigel** möchte Informationen zum neuen Baugebiet in der Kleinlindener Straße.

**Stadträtin Eibelshäuser** führt aus, man befinde sich hier noch im Bebauungsplanverfahren. Für nähere Informationen könne er sich an das Stadtplanungsamt wenden.

## 6. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

Es liegen Stellungnahmen des Magistrats zu folgenden Anträgen vor:

Fenstererneuerung in der Friedhofskapelle,  
Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015, OBR/3013/2015  
- Stellungnahme des Magistrats vom 13.01.2015 -

Verlegung von Kurzzeitparkplätzen,  
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2015; OBR/2879/2015  
- Stellungnahme des Magistrats vom 14.01.2015 -

Anschluss der Busse am Berliner Platz in verkehrsarmen Tageszeiten,  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.06.2015  
- Stellungnahme des Magistrats vom 18.12.2015 -

## 7. **Mitteilungen und Anfragen**

---

**Ortsvorsteher Herlein** führt aus, Herr Kloske von der Radfahrvereinigung Kleinlinden habe ihn gebeten mitzuteilen, dass der Bauzaun auf dem Gelände der Brüder-Grimm-Schule, um das Trial-Gelände, in Abstimmung mit der Brüder-Grimm-Schule und dem Schulverwaltungsamt aufgestellt wurde. Dies sei aus Haftungsgründen geschehen. Es müsse in diesem Bereich noch eine Absperrung durch die Radfahrvereinigung errichtet werden.

## 8. **‘Salzstreuung’ durch das städtische Stadtreinigungs- und Fuhramt** **OBR/3107/2016** **- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.01.2016 -**

---

### **Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, wie

- es dazu kommen kann, dass ein Mitarbeiter des städtischen Fuhramtes den Bürgersteig von der Kreuzung Sportfeld/ Zum Weiher in Richtung Bürgerhaus hin und einen sehr großen Teil des Parkplatzes des Bürgerhauses Kleinlinden mit grobkörnigen Salz - verteilt durch ein entsprechendes motorisiertes Fahrzeug das auf den Bürgersteig passte - abstreute,
- und warum nicht, gemäß den Ausführungen der für das Fuhramt zuständigen Dezernentin, Split oder anderes abstumpfendes Material verwendet wird
- und ob es auch noch andere Bürgersteige, Gehwege, Überwege für die die Stadt Gießen zuständig ist gibt, die ebenfalls nun nur noch mit Salz bei eventuelle Straßenglätte durch Schnee und Eis abgestreut werden,
- und wie es dazu kommen kann, dass man/frau den Bürgerinnen und Bürger klare Vorgaben zur Verwendung von abstumpfenden Streumittel macht, sich die Mitarbeiter der Stadt aber selbst nicht daran halten?

Frau Janetzky-Klein übernimmt den Vorsitz.

**Herr Herlein** verliest den Antragstext.

**Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion, erklärt, die Stadt verwende seit über 20 Jahren Streusalz. Einem Antrag in dem der Ortsbeirat den Magistrat auffordere „disziplinierter“ Salz zu streuen, hätte er durchaus zustimmen können. Eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin in dieser Angelegenheit halte er für unterstes Niveau und werde dem Antrag aus diesem Grunde auch nicht zustimmen.

**Herr Prof. Dr. Lutz** sieht das Vertrauensverhältnis zwischen Ortsvorsteher und Magistrat, nach wiederholten Dienstaufsichtsbeschwerden seitens des Ortsvorstehers, als zerrüttet. Er spreche sich gegen einen „Papierkrieg“ 6 Wochen vor der Kommunalwahl aus.

**Herr Dr. Sanner** erkundigt sich bei Ortsvorsteher Herlein, ob dieser die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz als Privatperson oder als Ortsvorsteher eingereicht habe. Er stelle fest, Herlein konsultiere den Ortsbeirat, den er nach außen vertrete, nicht, sondern informiere ihn lediglich nach Abgabe der Dienstaufsichtsbeschwerde.

Herr Dr. Sanner verweist auf § 5 (1) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der lautet:

*„Der Ortsvorstand besteht aus einem männlichen oder weiblichen Ortsvorsteher. Er führt die Geschäfte des Ortsbeirates und vertritt ihn nach außen. Er hat die Würde und Rechte des Ortsbeirates zu wahren, seine Arbeit zu fördern und die Verhandlungen gerecht und unparteiisch zu leiten.“*

**Herr Herlein** zieht die Positionen 1 – 3 zurück, da diese bereits durch Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz beantwortet wurden und ergänzt ihn um einen weiteren Position, so dass der Antrag wie folgt lautet:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, wie

- es dazu kommen kann, dass man/frau den Bürgerinnen und Bürger klare Vorgaben zur Verwendung von abstumpfenden Streumittel macht, sich die Mitarbeiter der Stadt aber selbst nicht daran halten?
- *Der Magistrat wird aufgefordert, die Vorgabe der Stadtverordnetenversammlung in der Straßenreinigungssatzung zu befolgen und die Bürgersteige und Gehwege in Kleinlinden, gem. § 15 Abs. 4 der Satzung, nur mit abstumpfenden Mitteln in der Winterzeit abzustreuen.*

**Beratungsergebnis:** Geändert mehrheitlich abgelehnt  
(Ja: 1 SPD; Nein: 2 SPD; 2 GR, 1 CDU)

**9. Veränderung der Haltestellenpositionen an der Brüder-Grimm-Schule OBR/3105/2016  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.01.2016 -**

---

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass die gegenwärtige Position der beiden gegenüberliegenden Haltestellen - Brüder-Grimm-Schule/Lützellindener Straße - schnellstmöglich geändert wird. Der Ortsbeirat schlägt als neue Bushaltestelle in Richtung der Fahrstrecke Allendorf den Standort vor dem unbebauten Grundstück vor der Einfahrt in die Waldweide in Richtung REWE-Markt vor.“

**Begründung:**

Schon in 2014 hatte der Ortsbeirat Kleinlinden mehrheitlich diese Bitte an den Magistrat der Stadt Gießen heran getragen. Angesichts der Tatsache, dass in Allendorf eine Verlegung einer Haltestellenposition möglich war und sogar in der Ausfahrt eines Kreisverkehrs eine neue – aber noch nicht benutzte – Haltestelle gebaut wurde, ist es in keiner Weise nachvollziehbar, wenn die mehrheitliche Bitte des Ortsbeirates in seiner Sitzung vom 17.09.2014 nicht schnellstmöglich umgesetzt werden könnte.

**Frau Janetzky-Klein** beantragt die folgende Aussage von Ortsvorsteher Herlein wörtlich zu protokollieren:

*„Frau Janetzky-Klein, ich weiß, Sie haben keine Kinderstube!“*

**Herr Herlein** verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach, Dr. Sanner und Prof. Dr. Lutz beteiligen, stellt Ortsvorsteher Herlein den Antrag bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zurück.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

**10. Verkehrslenkung und Parkplatzsituation in der Wetzlarer Straße OBR/3094/2016**  
**- Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2016 -**

---

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, wie

- - angesichts der beginnenden Bauarbeiten in der Wetzlarer Straße 84 - eine sachgerechte Verkehrslenkung in diesem Bereich sichergestellt wird und
- angrenzende Straßen - wie z.B. die Straßen Sportfeld und deren Verlängerung bis hin zur Wetzlarer Straße, Pfingstweide und die Bernhardtstraße nicht als Ausweichstrecken genutzt werden und
- sich die zukünftige Parkplatzsituation und Straßenmarkierung in der gesamten Wetzlarer Straße und vor allem nach Fertigstellung der Baumaßnahmen darstellt.

Zugleich bittet der Ortsbeirat darum, dass vor den Markierungsarbeiten dem Ortsbeirat die Markierungspläne vorgelegt werden und erst nach einer diesbezüglichen Abstimmung mit dem Ortsbeirat die Markierungsarbeiten umgesetzt werden.“

**Begründung:**

Zum Anfang des Jahres 2013 fand mit Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich, Herrn Ralf Pausch u. a. sowie den Mitgliedern des Ortsbeirates Kleinlinden eine Ortsbegehung in Kleinlinden statt.

Diese war bewusst in 2013 auf den Weg gebracht worden, um mit den Mitgliedern des Ortsbeirates gemeinsam problematische Bereiche der Verkehrsführung für Kraftfahrzeuge in Kleinlinden aufzusuchen und Lösungen – in Form von durchzuführenden Markierungsarbeiten - hierfür zu benennen.

Nach diesem Termin wurde dem Ortsbeirat weder die Aufzeichnungen von Herrn Pausch zugänglich gemacht, geschweige denn wurde bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt Detailplanungen für die notwendigen Markierungsarbeiten vorgelegt. Angesichts der nicht mehr rational nachzuvollziehenden Zeitspanne nach dieser Ortsbegehung in 2013 und der weiterhin bestehenden gravierenden Verkehrsprobleme in Kleinlinden und gerade auch angesichts der nun erfolgenden großflächigen Bauarbeiten in der Wetzlarer Straße 84 sind diese Auskünfte zwingend notwendig und ist die unmittelbare Vorlage der zu planenden Markierungsarbeiten und die Umsetzung der Markierungsarbeiten - nach Abstimmung mit dem Ortsbeirat Kleinlinden – in der Wetzlarer Straße dringend geboten.

Hier noch einmal der Hinweis auf einen Leserbrief aus dem Gießener Anzeiger vom 26.10.2013:

„Wie oft noch?

Zur Verkehrssituation in Kleinlinden: Seitdem wir in Kleinlinden auf der Straße parken müssen (ist ja richtig) gab es unzählige Unfälle. Es trifft immer die Leute, die ihr Fahrzeug auf der Straße parken müssen. Oft wird der Gehweg der anderen Straßenseite genommen, um die Fahrbahn breiter zu machen. Die Lkw fahren sowie - so einfach durch, denn was will denn das kleine Auto. Ständig wird hier auch gehupt, weil keiner es versteht. Auch uns wurde schon dreimal der Außenspiegel abgefahren, immer mit Fahrerflucht. Schreibt man an das Ordnungsamt, gibt es total überflüssige Kommentare... „Sie können sich ja einen sicheren Parkplatz suchen“. In Gießen gibt's ja so viele freie Parkplätze. Die wollten eigentlich vor Jahren hier eine Lösung anbieten, aber nichts passiert. Eine Hauptstraße mit so viel Verkehr sollte doch sicher befahrbar sein, ganz zu schweigen von dem Tempo, was hier oft gefahren wird. Erst wenn die erste Person verletzt wird, wachen die Verantwortlichen auf.

Thomas Kraft, Gießen-Kleinlinden“

**Herr Herlein** verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach, Dr. Sanner, Prof. Dr. Lutz, und Janetzky-Klein beteiligen, stellt der Antragsteller den Antrag bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zurück.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

**11. Reinigungspflicht der Stadt und der Stadtwerke in Kleinlinden  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.01.2016 -**

---

**OBR/3106/2016**

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich des Schwimmbades und der Turnhalle (Sportfeld/Pfingstweide) der Bürgersteig bzw. die Gehflächen sowie der Parkplatz regelmäßig gereinigt werden.“

**Begründung:**

Der gegenwärtige Zustand in diesem Bereich offenbart, dass die Stadt bzw. die Stadtwerke ihren Reinigungsverpflichtungen - so wie es alle Hausbesitzer in Kleinlinden gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Gießen praktizieren - nicht nachkommen.

**Herr Herlein** verliest Antragstext und Begründung.

**Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion, regt an, den Antrag auf alle städtischen Flächen auszudehnen.

**Frau Janetzky-Klein** vertritt die Auffassung, ein Antrag sei nicht nötig. Die Reinigungspflicht der Stadt sei unumstritten. Auf dem „kurzen Dienstweg“, z. B. durch einen Anruf, könne man hier mehr erreichen. Aus diesem Grund werde sie den Antrag ablehnen.

**Herr Herlein** ergänzt den Antragstext wie folgt:

*„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass alle Bürgersteige und Gehflächen und Parkplätze, die sich im öffentlichen Besitz befinden, (z. B. im Bereich des Friedhofes, des Schwimmbades, der Turnhalle (Sportfeld/Pfingstweide)) regelmäßig gereinigt werden.“*

**Beratungsergebnis:** Ergänzt mehrheitlich beschlossen.  
(Ja: 3 SPD, 1 CDU; Nein: 2 GR)

**12. Änderungen der Haltestellenanfahrt der Linie 1 im Bereich OBR/3093/2016  
der Brüder-Grimm-Schule  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2016 -**

---

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, warum bei den Änderungen des Liniennetzplanes der Stadtwerke Gießen zum 13.12.2015 die Beschlussfassung des Ortsbeirates Kleinlinden und die Wünsche der Bürgerinitiative Heide in keiner Weise berücksichtigt wurden.

Zugleich bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Erläuterung, aufgrund welcher Erkenntnisse die nachfolgende Entscheidung der Stadtwerke :

*„Die Haltestelle „Brüder-Grimm-Schule“ in der Lützellindener Straße wird von montags bis samstags um 6.10 und 6.40 Uhr nicht mehr bedient. Die Fahrten werden ab der Haltestelle „Waldweide“ über die Frankfurter Straße und Allendorfer Straße zur Haltestelle „Brüder-Grimm-Schule (Süd)“ geführt“*

erfolgte und warum eine derartige Haltestellenveränderung nicht für die morgendlichen Kernzeiten der Brüder-Grimm-Schule (07:10 Uhr und 07:40 Uhr) festgelegt wurde.“

**Begründung:**

Aus den Mitteilungen der Stadtwerke konnte entnommen werden, dass eine Änderung der Haltestellenanfahrt im Bereich der Brüder-Grimm-Schule erfolgte.

**Herr Herlein** verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach und Dr. Sanner beteiligen, stellt **Herr Herlein** den Antrag bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zurück.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt.

Herr Herlein übernimmt den Vorsitz.

### **13. Verschiedenes**

---

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 24.02.2016, 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss in der Geschäftsstelle ist Montag, 15.02.2016, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) H e r l e i n

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e n z